



## Dritter Brief.

An den

Herrn von P \* \* \*

**W**as machen Sie? Was macht Ihre liebe Gemahlinn? Doch kann ich mir diese Frage nicht selber beantworten?

Ihr liebt und schmeckt das Glück der Zärtlichkeit,  
In aller der Vollkommenheit,  
In welcher aus der goldnen Zeit  
Ihr Bild der Welt zurück geblieben;  
In aller der Vollkommenheit,  
In welcher in der alten Zeit  
Uns die Properze lehrten lieben;  
In aller der Vollkommenheit,  
In welcher in der neuern Zeit  
Die Fontenellen sie beschrieben.

Können Sie an der Seite einer so liebenswürdigen Gemahlinn wohl anders, als zufrieden, leben? Ich sehe sie den Augenblick zu Ihnen in das Zimmer treten.

Sie kömmt, geführt von Unschuld und Vergnügen,  
Gefälligkeit und Sehnsucht blickt aus ihr,  
Und Liebe herrscht in allen ihren Zügen,  
Sie sieht sich um. Nach wem? nach Dir!  
Ihr Auge spricht. O laß michs wagen,  
Und was ihr Auge sprach, mit meinen Worten sagen!

J 4

D P = 3